



Rezension zu Stefan Kassumeh, Roman Reindl-Schwaighofer:
BASICS – Nephrologie und Rheumatologie

1. Auflage 2017, Elsevier GmbH, Urban & Fischer Verlag, München

ISBN 978-3-437-42856-2

Preis: €19,99

Das BASICS – Nephrologie und Rheumatologie von Stefan Kassumeh und Roman Reindl-Schwaighofer ist 2017 in seiner ersten Auflage erschienen und schmückt sich mit dem neuen grün-weißen Design der BASICS Reihe. Die schlanken A4-Hefte aus dem Hause Elsevier gehören mit ihren 100-150 Seiten zu den Kurzlehrbüchern und decken thematisch zunehmend die gesamte Breite an klinischen und vorklinischen Fächern ab.

Der erste Teil des Buches ist, zur Freude aller Studenten, ein Allgemeiner Teil mit den Grundlagen der Nephrologie und der nephrologischen Diagnostik. Besonders wenn die Vorklinik schon eine Weile her ist und man sich fragt, wo nochmal was gefiltert wird in der Niere und wie das mit dem Säure-Basen-Haushalt nochmal war, hilft einem das erste Kapitel wieder schnell auf die Sprünge. Auf dieses folgen dann die beiden speziellen Kapitel zu Nephrologie und Rheumatologie, die mit gewohnt lehrreichen Abbildungen und Darstellungen den umfangreichen Stoff studentenfreundlich aufarbeiten. Den Abschluss bilden, wie man es von anderen Büchern der Reihe kennt, vier Fallbeispiele (Beinödeme, Flankenschmerz, Sehstörungen, Gelenkschmerzen) zum Wiederholen des erlernten Wissens.

Da dies die erste Auflage des BASICS – Nephrologie und Rheumatologie ist, stolpert man immer wieder über einige kleine Fehler, Buchstabendreher etc. Darüber sehe ich gerne hinweg, was mich aber eher gestört hat, waren die Tabellen und Graphiken, vor allem am Anfang des Buches, denen oft Legenden oder Beschriftungen fehlen. Hier besteht noch etwas Verbesserungsbedarf. Trotz der kleineren Mängel muss ich sagen, ist es den Autoren im ersten Teil gut gelungen, die teils recht komplexen Grundlagen der Nephrologie, anschaulich und verständlich darzustellen. Natürlich kann in der speziellen Nephrologie auf die verschiedenen Krankheitsbilder nicht so intensiv eingegangen werden, wie in ausführlicheren Lehrbüchern. Gerade die Pathophysiologie jedoch wird ausreichend beleuchtet und 10 Seiten zur Nierenersatztherapie sind ebenfalls ein guter Einstieg, wenn es um die klinische Relevanz des Wissens geht. Dem Thema Rheumatologie widmet sich das Buch mit 20 Seiten eher kurz, aber als Übersicht und Einführung in das, für manche doch eher trockene, Thema ist es gut geeignet.

Fazit: Abgesehen von den Kinderkrankheiten, die jede Erstauflage begleiten, ist das BASICS – Nephrologie und Rheumatologie ein guter Begleiter für alle, die vor der Klausur, der Famulatur oder dem PJ in der Inneren ihr Wissen zu Niere und Co. aus der Vorklinik erst einmal auffrischen müssen. Für die tiefe Einarbeitung in die Thematik sind die BASICS leider zu kurz aber man bekommt einen sehr guten Überblick über Krankheitsbilder, Diagnosen und Therapien in der Nephrologie und Rheumatologie, was für die meisten Anlässe wahrscheinlich ausreichen sollte.

Zusatzbemerkung: Das BASICS – Nephrologie und Rheumatologie wurde mir als kostenloses Rezensionsexemplar von Elsevier zur Verfügung gestellt.

Donata von Reibnitz, *Studentin der Humanmedizin, 4. Studienjahr*

16.09.2017